

02.02.2023

### **Iris Bethge-Krauß: „EZB braucht einen langen Atem“**

Berlin – Zur heutigen Sitzung des Rats der Europäischen Zentralbank (EZB) erklärt Iris Bethge-Krauß, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB:

„Richtigerweise rückt die EZB bis jetzt kein Stück von ihrer Prämisse ab, die hohe Inflation wieder unter Kontrolle zu bringen. Auch wenn die momentanen Energiepreise aufgrund des eher milden Winters eine gewisse Entspannung aufzeigen: Angesichts einer weit über dem Ziel liegenden Teuerungsrate ist eine erneute starke Zinserhöhung um 50 Basispunkte der nötige Schritt. Es gibt keinen Anlass, die geldpolitischen Zügel wieder zu lockern. Wer die Inflation in den Griff kriegen will, muss die richtigen Signale senden. Die EZB braucht dafür einen langen Atem.“

*Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 63 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 3.229 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 59 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 23 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im vergangenen Jahr Förderdarlehen in Höhe von 81 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören 60.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an (zum Jahresende 2021). Weitere Informationen unter [www.voeb.de](http://www.voeb.de)*

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-202

E-Mail: [presse@voeb.de](mailto:presse@voeb.de)

Internet: [www.voeb.de](http://www.voeb.de)